

IG Kiesgrube Kerzers Nein
Postfach 114
3210 Kerzers

EINSCHREIBEN
Herrn Staatsrat
Georges Godel
Raumplanungs-, Umwelt- und Baudirektor
Chanoines 17
1701 Freiburg

Kerzers, 5. Februar 2010

Kiesvorkommen Kerzers in der Kategorie erhaltenswerte Ressource belassen

Sehr geehrter Herr Staatsrat

Dem Bericht in den „Freiburger Nachrichten“ vom 28. Januar dieses Jahres entnehmen wir, dass der Staatsrat bezüglich Kiesgrube Kerzers-Fräschels dem Dorf offenbar eine Art von „Gegengeschäft“ nahelegt, Umfahrungsstrasse gegen Totalverschandelung der gesamten Landschaft durch Duldung einer Kiesgrube. Da zurzeit der Richtplan in Revision ist und Sie als Bau- und zugleich Umweltdirektor die Entwicklung in die eine oder andere Richtung beeinflussen können, hat uns diese Berichterstattung tief verunsichert.

Es liegt uns daran, Ihnen auf diesem Weg nochmals mitzuteilen, dass Sie vom Gemeinderat Kerzers offenbar in grober Weise getäuscht worden sind, wenn Ihnen unser Rat signalisiert haben sollte, dass die geplante Kiesgrube in Kerzers willkommen wäre. Das Gegenteil ist der Fall. Die Kiesgrube spaltet das Dorf in unerträglichem Mass in zwei Gruppen: Auf der einen Seite stehen wenige Personen (Landeigentümer, Gemeinderat), die sich – unter anderem durch den in Aussicht gestellten Beitrag an die Umfahrungsstrasse – offenbar „kaufen“ lassen; auf der anderen Seite steht ein grosser Teil der Bevölkerung, die nicht bereit ist, für eine über Generationen dauernde Verschandelung der Landschaft und wegen einem historisch gesehen unbedeutenden Finanzbeitrag das Aussehen und Gedeihen des ganzen Dorfes zu opfern.

Wir möchten Ihnen hiermit offiziell bekannt geben, dass sich die Gegner der Kiesgrube als Interessengemeinschaft in Formation gebracht haben, und dass unserer Organisation binnen weniger Tage mehrere hundert Personen beigetreten sind. Wir sind überzeugt, dass sich der Gemeinderat von Kerzers Ihnen gegenüber nur rechtlich, nicht aber politisch legitimiert in positivem Sinn zur Kiesgrube geäussert hat. Wir sind daher wild entschlossen, die Kiesgrube mit allen politisch und rechtlich zur Verfügung stehenden Mitteln zu bekämpfen.

Wir laden Sie, sehr geehrter Herr Staatsrat, in diesem Sinne gerne nochmals ein, auf die Priorisierung der Kiesausbeutung in Kerzers-Fräschels im Richtplan zu verzichten und das entsprechende Landschaftsstück in der Kategorie der erhaltenswerten Ressource zu belassen.

Mit freundlichen Grüssen

IG KIESGRUBE KERZERS NEIN

Kurzhistory zur IG KIESGRUBE KERZERS NEIN

- Juli 2009 Gründungsversammlung der IG
- September 2009 Unterschriftensammlung: in einer Wochenaktion erhält der Gemeinderat von Kerzers einen mit 250 Unterschriften versehenen Antrag, in dem der Gemeinderat aufgefordert wird, seinen Antrag auf höhere Priorisierung des Kiesabbaus zurück zu nehmen und keine positive Stellungnahme für den Standort Kerzers abzugeben.
- Oktober 2009 Nur 2 Tage vor Einspruchsfrist der öffentlich durchgeführten Vernehmlassung macht uns der Gemeinderat über diese Mitwirkungsmöglichkeit aufmerksam und erklärt die angebliche Ungültigkeit unserer Unterschriftensammlung. Nur noch einzelnen Mitgliedern unserer IG bleibt genügend Zeit, sich daran zu beteiligen.

November 2009 Aufschaltung unserer Homepage:

www.kiesgrube-kerzers-nein.ch